

■ Gottesdienst 16. Juni 2019

Übersetzung

Der Gottesdienst wird heute auf Hochdeutsch übersetzt. Weitere Informationen am Infodesk.

Gebet

Nach dem Gottesdienst stehen vorne an der Bühne Personen, die gerne für Dich oder mit Dir beten.

Eltern mit Säuglingen

Für Eltern mit Säuglingen kann der Besprechungsraum gegenüber der Cafeteria zum Stillen etc. genutzt werden (inkl. Übertragung des Gottesdienstes).

■ Diese Woche

Frühgebet

Montag, 17. Juni 2019
06:00-07:00 Uhr
Im Saal der FEG Buchs

Nachmittags-Bibelstunde

Dienstag, 18. Juni 2019
14:30 Uhr
Im Saal der FEG Buchs

Gemeindeabend

Donnerstag, 20. Juni 2019
19:30 Uhr
Im Saal der FEG Buchs

Chillout Teenstreff

Samstag, 22. Juni 2019
19:00 Uhr
Mehrzweckraum FEG Buchs (UG)

Nächsten Sonntag

Sonntag, 23. Juni 2019
10:00 Uhr
Verbindliche Gemeinschaft

Mittagessen Spezial

Sonntag, 23. Juni 2019
Nach dem Gottesdienst

Spezial: Kanadisches Buffet! Jeder bringt selbst etwas zu Essen für alle mit (inkl. Eigenes Geschirr)

The Gathering

Junge Erwachsene
Sonntag, 23. Juni 2019
19:00 Uhr
Im Saal der FEG Buchs

■ Verschiedenes

Kinderhort – Mitarbeiter gesucht!

Ab Sommer 2019 werden neue Mitarbeiter/innen für den Kinderhort (Betreuung von Kindern von 0-4 Jahren) gesucht.
Bei Interesse melde dich: kinderhort@fegbuchs.ch



Weitere Informationen: www.fegbuchs.ch

Gelebte Offenheit – Serie Heimat

Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet. Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele außergewöhnliche Dinge. Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen. Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren. Einmütig und mit großer Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Ausserdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer größer wurde.

Die Bibel in Apostelgeschichte 2,42-47

- Apostelgeschichte 2, 44-45 berichtet von erstaunlicher Offenheit unter den ersten Christen im Umgang mit ihrem Besitz
- das Geheimnis dieser gelebten Offenheit lässt sich in folgendem Kernsatz zusammenfassen:

**Gottes Liebe zu uns öffnet Herzen, _____, _____
und _____!**

1. Offene _____

V.44a Alle, die an Jesus glaubten...

- alles beginnt mit meiner «Offenheit» gegenüber der unverdienten Liebe Gottes zu mir
- der grösste Feind echter, gelebter Offenheit ist unsere Sünde, die sich verstecken will
- zur christlichen Offenheit gehört die Echtheit in meinen Beziehungen

2. Offene _____

Hier gibt es keinen Unterschied mehr zwischen Juden und Griechen, zwischen Sklaven und freien Menschen, zwischen Mann und Frau. Denn durch eure Verbindung mit Jesus Christus seid ihr alle zusammen ein neuer Mensch geworden.

Galater 3,28

- diese Offenheit ist eine Haltung gegenüber allen Menschen: wertvoll, respektvoll, offen
- es geht um Offenheit gegenüber mir «fremde» Menschen(gruppen) – Welchen Menschen gegenüber bist Du am wenigsten offen?

-
- Bemerkung zu «Nähe und Distanz»: Nicht allen Menschen gegenüber ist dieselbe Offenheit angebracht – wir Menschen brauchen auch Vertrautheit, um uns zu öffnen und die tiefsten Verletzungen, Nöte, Fehler und Bedürfnisse offenzulegen

→ Ich bin allen Menschen gegenüber offen, aber ich pflege unterschiedliche Vertraulichkeitskreise

→ Ich trage zum Erhalt der Offenheit bei und schütze sie, indem ich mit vertraulichen Informationen vertraulich umgehe

3. Offene

Beachte, dass in Vers 32b zuerst von den «offenen Händen» die Rede ist und erst in V.33a vom «offenen Mund»

*«Als Christ will ich den Mund nicht weiter aufmachen als die Hand.»
(Walter Donzé)*

- solch praktische Offenheit entsteht durch Mitgefühl und Barmherzigkeit gegenüber Mitmenschen in Not
- diese innere Haltung und Offenheit gegenüber der Not von Mitmenschen führt zu tätigem Handeln (Hand) unter Mithilfe meiner Habe und meines Besitzes

4. Offener

Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer grösser wurde.

Apostelgeschichte 47b

- einerseits: Meine Worte fördern die Offenheit, wenn sie wahr und ehrlich sind
- dabei geht es nicht nur darum, «nicht zu lügen», sondern...

-
- aber auch: Mein Mund «bezeugt ..., dass Jesus der auferstandene Herr ist» (Apostelgeschichte 4,33)
 - ich bin offen, dass Gott durch meine Worte zu anderen Menschen spricht

Herzlich willkommen

Gottesdienst am 16. Juni 2019

Thema: Gelebte Offenheit

Predigt: Jürg Buchegger (FEG Wetzikon)

Moderation: Daniel Schmitter